

# 15. Evangelische Landessynode

Beilage 10

## Plan für die kirchliche Arbeit 2015 Zusammenfassung

### Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

vom 27. November 2014

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

#### § 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

<b>Haushaltsbereich (RT 0009)</b>	
Kirchensteuern	663.438.400,00
<b>davon</b>	
Ordentlicher Haushalt	663.346.700,00
Vermögenshaushalt	91.700,00
<b>Haushaltsbereich (RT 0006)</b>	
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung	50.527.800,00
<b>davon</b>	
Ordentlicher Haushalt	50.202.100,00
Vermögenshaushalt	325.700,00
<b>Haushaltsbereich (RT 0003)</b>	
Aufgaben der Kirchengemeinden	413.091.800,00
<b>davon</b>	
Ordentlicher Haushalt	347.283.400,00
Vermögenshaushalt	65.808.400,00
<b>Haushaltsbereich (RT 0002)</b>	
Aufgaben der Landeskirche	1.014.734.500,00
<b>davon</b>	
Ordentlicher Haushalt	867.837.500,00
Vermögenshaushalt	146.897.000,00
<hr/>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.141.792.500,00</b>

(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 425.695.500 € festgestellt.

# 1. Haushaltsgesetz

# Evangelische Landeskirche in Württemberg

## § 2

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-/Lohn-/Kapitalertragsteuer wird für das Kalenderjahr 2015 auf 8 % der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer sowie der Pauschalierung der Einkommensteuer auf Sachzuwendungen nach § 37 b Einkommensteuergesetz. Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Steuersatz nach Nr. 1 i. V. m. Nr. 3 des Erlasses des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vom 23. Oktober 2012 - 3 - S 244.4/2 (BStBl I S. 1083) 6 % der pauschalen Lohnsteuer und nach Nr. 1 i. V. m. Nr. 3 des Erlasses des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 28. Dezember 2006 - 3 - S 244.4/15 - (BStBl 2007 I S. 76) 6 % der als Lohnsteuer geltenden pauschalen Einkommensteuer.

(2) Von Kirchenmitgliedern, deren Ehegatte oder Lebenspartner keiner steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört und die nicht nach dem Einkommensteuergesetz getrennt oder besonders veranlagt werden, wird Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft erhoben.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft beträgt:

Stufe	Bemessungsgrundlage	Jährliches Kirchgeld
	(Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen unter sinngemäßer Anwendung des § 51 a Abs. 2 EStG)	
	€	€
1	30.000 bis 37.499	96
2	37.500 bis 49.999	156
3	50.000 bis 62.499	276
4	62.500 bis 74.999	396
5	75.000 bis 87.499	540
6	87.500 bis 99.999	696
7	100.000 bis 124.999	840
8	125.000 bis 149.999	1.200
9	150.000 bis 174.999	1.560
10	175.000 bis 199.999	1.860
11	200.000 bis 249.999	2.220
12	250.000 bis 299.999	2.940
13	300.000 und mehr	3.600

Es ist eine Vergleichsberechnung zwischen der Kirchensteuer vom Einkommen und dem Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft durchzuführen, wobei der höhere Betrag festgelegt wird.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft bemisst sich nach dem gemeinsamen zu versteuernden Einkommen. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist § 51 a Absatz 2 EStG sinngemäß anzuwenden.

Beginnt oder endet die glaubensverschiedene Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft im Laufe des Kalenderjahres, so ist das jährliche Kirchgeld für jeden Monat, während dessen Dauer die glaubensverschiedene Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft nicht oder nur zum Teil bestanden hat, um ein Zwölftel zu kürzen. Im Übrigen gelten für den Beginn und das Ende der Kirchgeldpflicht die Vorschriften des Kirchensteuergesetzes, insbesondere dessen §§ 4 und 7.

Werden Einkommensteuervorauszahlungen festgesetzt, so sind zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen auch Vorauszahlungen auf das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder glaubensverschiedener Lebenspartnerschaft zu leisten. Die Vorauszahlungen bemessen sich grundsätzlich nach dem Kirchgeld, das sich nach Anrechnung der Kirchenlohnsteuer bei der letzten Veranlagung ergeben hat. Sind die Einkommensteuervorauszahlungen nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzupassen, so hat eine entsprechende Anpassung der Vorauszahlungen auf das Kirchgeld zu erfolgen.

§ 3

(1) Das Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zur Ermittlung des Nettoaufkommens vermindert um den Saldo der Kostenstelle 9111 Clearing sowie um die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die Salden der kirchlichen Verwaltung (Kostenstellen 4100 Öffentlichkeitsarbeit und 7665 Kirchensteuerverwaltung).

(2) Aus dem Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 erfolgen Vorwegentnahmen für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes, für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich 0006 Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie für die Salden der Rechnungsprüfung (Kostenstellen 7700, 9728 und 9729) im Haushaltsbereich 0009 Kirchensteuern.

(3) Das bereinigte Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 2 wird im Haushaltsjahr 2015 zu je 50 % auf die Landeskirche und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden aufgeteilt.

(4) Der Ausgleichsstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden erhält 6 % der Hälfte des Nettoaufkommens der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1. Weitere 0,17% (1 Mio. €) werden dem Ausgleichsstock zur Förderung von Baumaßnahmen aufgrund von strukturellen Veränderungen der Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden aus dem Anteil der Kirchengemeinden aus dem bereinigten Nettoaufkommen nach Absatz 3 entnommen.

(5) Nettomehrerträge, die der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden der Ausgleichsrücklage der Landeskirche zugeführt.

Nettomehrerträge, die den Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden bis zur Erreichung eines Rücklagenbestands i.H.v.180 Mio. € bzw. der gesetzlichen Mindesthöhe, sofern diese 180 Mio. € übersteigt, der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt. Darüber hinausgehende Beträge werden der Evang. Versorgungsstiftung in Württemberg für Kirchengemeinden zum Aufbau des Stiftungskapitals bis zu einer Höhe von 230 Mio. € zugeführt. Verbleibende Beträge werden der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt.

(6) Nettomindererträge werden, soweit sie die Landeskirche betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage der Landeskirche gedeckt; soweit sie die Gesamtheit der Kirchengemeinden betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden ausgeglichen.

§ 4

Für nachstehende im Gesamtinteresse von Kirchengemeinden und Kirchenbezirken liegende Zwecke erfolgen Vorwegentnahmen aus dem Anteil der Kirchengemeinden am bereinigten Nettoaufkommen nach § 3 Absatz 3 im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden: Telefonseelsorge (Kostenstelle 1470), Umweltaudit in Kirchengemeinden (Kostenstelle 2991), Kirchliche Verwaltungsstellen (Kostenstellen 7620, 9220, 9728 und 9729), Ausgleichsstock (Kostenstelle 8199), Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg (Kostenstelle 9520), Pauschalabkommen (Kostenstelle 9400, 9729), Pfarrdienst - PC im Pfarramt (Kostenstelle 0500, 9220), Informationstechnologie (7631, 9220).

## 1. Haushaltsgesetz

## Evangelische Landeskirche in Württemberg

### § 5

Der im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden nach Abzug der Vorwegentnahmen nach § 4 und unter Berücksichtigung der Zinserträge und der Veränderung der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden festgelegte Verteilbetrag wird entsprechend den Verteilgrundsätzen auf die Kirchenbezirke aufgeteilt. Daraus werden die Zuweisungen an die Kirchengemeinden unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen des Oberkirchenrats und der Regelungen in den Bezirkssatzungen festgesetzt.

### § 6

Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft wird der Oberkirchenrat ermächtigt, vorübergehend Kassenkredite bis zur Höhe von 13 % des in § 1 Absatz 1 festgestellten Haushaltsvolumens aufzunehmen.

### § 7

Der Höchstbetrag für Bürgschaften wird auf eine Gesamtsumme von 25 Millionen € festgelegt.

### § 8

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Stuttgart, den 12. Dezember 2014

Dr. h.c. Frank Otfried July  
Landesbischof

## Begründung

Zu § 1:

Der Aufstellung des landeskirchlichen Haushaltsplans 2015 wurde das bereinigte Aufwendungsbudget 2014 mit einer zu berücksichtigenden Steigerung der Personalkosten und Sachkosten um 3,0 % zugrunde gelegt und entsprechend ein allgemeiner Budgetzuschlag gewährt.

Die Notwendigkeit struktureller Anpassungen, insbesondere aufgrund der demographischen Mitgliederentwicklung bleibt bestehen. Die Umsetzung der von der AG Zukunft erarbeiteten Kürzungen bis 2019 sind weiterhin erforderlich.

Die Kirchensteuerprognosen für die Jahre 2015 bis 2018 gehen von einem Aufschwung gefolgt von einem Abschwung ab 2017 aus. Für die Haushaltsplanung 2015 wurde der Planansatz entsprechend der Mittelfristigen Finanzplanung auf 660 Mio. € festgelegt. Die Schwierigkeiten einer Prognose der weiteren konjunkturellen Entwicklung und evtl. Steuerentlastungsvorhaben der Bundesregierung stellen die derzeitigen Annahmen unter den Vorbehalt einer Anpassung an die tatsächlich eintretenden Entwicklungen.

Der Plan für die Kirchliche Arbeit 2015 weist für die Landeskirche eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage aus, während für die Gesamtheit der Kirchengemeinden wie im Vorjahr eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erforderlich ist.

Das Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst wurde im Rahmen der Personalstrukturplanung im Pfarrdienst geplant.

Zu § 2:

Der bisherige Kirchensteuer-Hebesatz (Kirchliches Gesetz vom 29. November 2006, Abl. 62 Nr. 18 S. 443) soll auch für das Kalenderjahr 2015 gelten. Für die Erhebung des Besonderen Kirchgelds wird für 2015 die bundeseinheitliche Tabelle unter Berücksichtigung einer entsprechenden Anwendung von § 51 a EStG zugrunde gelegt. Die bundeseinheitliche Tabelle für die Erhebung des Besonderen Kirchgelds umfasst 13 Stufen, wobei die Eingangsstufe bei 30.000 € beginnt und die Endstufe 300.000 € beträgt.

Zu § 3:

Vom Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer werden zur Ermittlung des Nettoaufkommens zuerst der Saldo der Kostenstelle 9111 Clearing sowie die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die kirchliche Steuerverwaltung einschließlich der Werbemaßnahmen abgezogen, um das Nettoaufkommen zu ermitteln. Aus diesem erfolgen Vorwegentnahmen für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes sowie für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich Aufgaben in Gemeinsamer Verantwortung und die Salden für die Rechnungsprüfung im Haushaltsbereich Kirchensteuern. Das bereinigte Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zwischen der Landeskirche und der Gesamtheit der Kirchengemeinden je hälftig aufgeteilt.

Nettomehrerträge aus dem Kirchensteueraufkommen in den Haushaltsbereichen Aufgaben der Kirchengemeinden (RT0003) und Aufgaben der Landeskirche (RT0002) werden zunächst jeweils zur Reduzierung der Entnahmen aus den Ausgleichsrücklagen verwendet. Darüber hinaus gehende Beträge werden im RT0002 ebenfalls vollständig der allg. Ausgleichsrücklage der Landeskirche zugeführt.

Im RT0003 werden darüber hinaus gehende Beträge bis zum Erreichen eines Bestands i.H.v. 180 Mio. € (RT0003) bzw. des gesetzlichen Mindestbestands, sofern dieser höher ist, ebenfalls der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt. Der Sollbestand von 180 Mio. € wird im jeweils folgenden Haushaltsjahr um den Kaufkraftausgleich gemessen an der Inflation im dann vorvergangenen Haushaltsjahr angepasst und dabei auf volle 100.000 € gerundet. Dann noch nicht verwendete Beträge werden bis zur Erreichung eines Stiftungskapitals i.H.v. 230 Mio. € der Evang. Versorgungsstiftung in Württemberg für Kirchengemeinden zum Aufbau des Stiftungskapitals zugeführt. Verbleibende Beträge werden der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt.

## 1. Haushaltsgesetz

## Evangelische Landeskirche in Württemberg

### Zu § 4:

Nach den Verteilgrundsätzen werden die Vorwegentnahmen aus dem Kirchensteueranteil der Kirchengemeinden im Haushaltsgesetz festgelegt und dementsprechend im Haushaltsplan veranschlagt.

### Zu § 5:

Im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden wird nach den Vorwegentnahmen der Verteilbetrag der Gesamtheit der Kirchengemeinden ausgewiesen. Der auf die einzelnen Kirchenbezirke entfallende Zuweisungsbetrag wird von den Kirchenbezirksausschüssen aufgrund des nachgewiesenen Finanzbedarfs unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen im Rahmen der Verteilgrundsätze und der Regelungen in den Bezirkssatzungen als Kirchensteuerzuweisung an die Kirchengemeinden verteilt. Für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt eine Steigerung des Verteilbetrags um 3,0% sowie eine Sonderausschüttung von 9,75 %.

### Zu § 6:

Ermächtigung des Oberkirchenrats zur vorübergehenden Aufnahme von Kassenkrediten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft.

### Zu § 7:

Nach der Haushaltsordnung ist der Höchstbetrag für Bürgschaften im Haushaltsplan festzulegen.

### Zu § 8:

Regelung des Inkrafttretens aus Gründen der Rechtssicherheit.

**I. Allgemeine Planvermerke:**

Die allgemeinen Planvermerke Ziff. 2. und 3. gelten ergänzend zu den allgemeinen Planvermerken Ziff. 1. Weitere Planvermerke sind bei einzelnen Haushaltsstellen ausgebracht.

1. Allgemeine Bewirtschaftungsregeln

a) Die Aufwendungen innerhalb einer Kostenstelle sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus der Gruppierung 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Evangelischen Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernat 3 in Anspruch genommen werden. Mittel der Gruppierung 57370 sind in den Fällen der Ziff. II. 1 auch über die Grenzen von Bewirtschaftungseinheiten hinweg gegenseitig deckungsfähig im Rahmen der Bewirtschaftungsregelungen des Oberkirchenrats.

b) Sofern der Ausgleich der Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Budgets gewährleistet ist, sind Mehraufwendungen innerhalb einer Kostenstelle möglich. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

Mehraufwendungen sind möglich

ohne Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode, wenn

- die durch die Kostenstelle zu erbringenden Leistungen sich nicht wesentlich ändern und
- innerhalb der Kostenstelle die Aufwendungen um nicht mehr als 10 % überschritten werden. Überschreitungen um mehr als 10 % sind jedoch zulässig, wenn der übersteigende Betrag nicht mehr als 30.000 Euro beträgt,

sowie

mit Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode, wenn

- sich die durch die Kostenstelle zu erbringenden Leistungen wesentlich ändern oder
- die Aufwendungen innerhalb der Kostenstelle um mehr als 10 %, jedoch nicht mehr als 25 % überschritten werden, soweit diese nicht aufgrund eines besonderen Planvermerks oder der übrigen allgemeinen Planvermerke bereits zulässig sind. Mindererträge oder Mehraufwand bei einer Kostenstelle von mehr als 250.000 Euro sind in jedem Fall dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu bringen.

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses bedürfen

- Mehraufwendungen, die sich aus der Zuführung erhöhter Zinseinnahmen in Rücklagen ergeben,

sowie

- Mindererträge oder Mehraufwendungen, die bei der Buchung eines zentralen Budgetausgleichs bei Kostenstelle 9729 entstehen,

keiner gesonderten Zustimmung.

Sollen für das zulässige Defizit einer Kostenstelle, die als Sonderhaushalt bewirtschaftet wird, vorgesehene Haushaltsmittel für andere Kostenstellen verwendet werden, ist dazu die Zustimmung der Verantwortlichen für den Sonderhaushalt notwendig.

Die Vorgänge nach Ziffer I. 1. b) sind im Rahmen des Rechnungsabschlusses darzustellen.

c) Im Zusammenhang mit Vereinbarungen zur Altersteilzeit ist es zur Sicherstellung einer Gesamtfinanzierung zulässig, außerplanmäßig pro Altersteilzeitfall bis zur Hälfte der veranschlagten Bruttopersonalkosten einer Rücklage für Altersteilzeitregelungen zuzuführen. Die Rücklage ist aufzulösen, wenn keine Altersteilzeitfälle mehr vorhanden sind.

## 2. Allgemeine Planvermerke

## Evangelische Landeskirche in Württemberg

d) Minderaufwendungen bei Gruppierung 94200 können am Jahresende der jeweiligen Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen zugeführt werden. Um die Etathoheit der Landessynode zu gewährleisten, können darüber hinausgehende Erübrigungen in einer Kostenstelle bis zu 50 % ihrer Gesamtsumme zentral der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zugeführt werden, wenn nicht durch die Haushaltsordnung oder durch allg. Planvermerk bzw. durch Planvermerk an der einzelnen Haushaltsstelle anderes geregelt ist. Davon unberührt ist die Regelung, dass Erübrigungen bei den Gruppierungen 58210 Allgemeine Budgetbewirtschaftungsmittel bzw. 58720 Zuführung zum Vermögenshaushalt auf Kostenstelle 9729 vollständig der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zugeführt werden können. Zur Vermeidung von Fehlbeträgen bei Kostenstellen oder bei einem Budget ist eine Entnahme aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zulässig.

Die nicht der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage zuführbaren Erübrigungen werden insgesamt der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt, sofern sie nicht zum Ausgleich von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden.

e) Für budgetbezogene Rücklagen (Kostenstellen 9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen und 9729 Budgetbewirtschaftung) ist es zulässig, anfallende Zinsen (Gruppierung 41100) der Rücklage über den Vermögenshaushalt (Gruppierungen 58720, 83140 und 91110) zuzuführen.

f) Ist bei einer Haushaltsstelle ein Sperrvermerk festgelegt und keine Entsperrung während des Haushaltsjahres erfolgt, werden die Mittel beim Rechnungsabschluss der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt, sofern nicht durch Planvermerk an der Haushaltsstelle eine Übertragung ins Folgejahr geregelt ist.

### 2. Besondere Planungs- und Bewirtschaftungsregeln

a) Um im Bereich der Wohnungs- bzw. Immobilienverwaltung wirtschaftlicher handeln zu können, wird der Oberkirchenrat ermächtigt, auch ohne planmäßige Veranschlagung von Mitteln Immobilien bis zu einem Wert von 10 Millionen Euro pro Objekt zu erwerben bzw. zu veräußern. Dies betrifft insbesondere die Gebäude-Kostenstellen im Haushaltsbereich Pfarreistiftung (RT 6007) der Evangelischen Landeskirche (Kostenstelle 0515 mit zugehörigen Gebäudekostenstellen), im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) insbesondere Gebäude-Kostenstellen, die den Kostenstellen 8310, 8190, 8722 und 8740 zugeordnet sind. Die außerplanmäßige Umwandlung von Finanz- in Sachanlagen und umgekehrt ist in diesem Zusammenhang zulässig. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

b) Um im Bereich des Erwerbs von Beteiligungen nach § 71 Haushaltsordnung wirtschaftlicher handeln zu können, wird der Oberkirchenrat ermächtigt, auch ohne planmäßige Veranschlagung von Mitteln Beteiligungen bis zu einem Wert von 25 Millionen Euro pro Objekt zu erwerben. Dies betrifft insbesondere die Kostenstellen im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002). Die außerplanmäßige Umwandlung von Finanz- in Sachanlagen ist in diesem Zusammenhang zulässig. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

c) Minderaufwendungen bei Bauinvestitionen und -maßnahmen gegenüber den bei Kostenstelle 9220 dafür veranschlagten Mitteln sind nach Abschluss der Maßnahme der Substanzerhaltungsrücklage (Kostenstelle 07.2.9762 bzw. 8190) zuzuführen. Gleiches gilt für nicht mehr übertragbare Mittel für Bauinvestitionen. Minderaufwendungen bei sonstigen Investitionen und Maßnahmen, die im Rahmen der Umsetzung der Mittelfristigen Finanzplanung bei den Kostenstellen 9220 Deckungsmittel für Investitionen veranschlagt sind, sind nach Abschluss der Investition bzw. Maßnahme der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Erübrigungen aus diesen Maßnahmen bei den Kostenstellen 9220 Deckungsmittel für Investitionen oder aus anderen Maßnahmen, für die im Rahmen der Umsetzung der Mittelfristigen Finanzplanung bei anderen Kostenstellen Mittel veranschlagt wurden, können - wenn die Maßnahmen nicht abgeschlossen sind und die Mittel weiter benötigt werden - am Jahresende einer budgetbezogenen Investitionsrücklage bei Kostenstelle 9220 bzw. bei der Kostenstelle zugeführt und in Folgejahren wieder entnommen werden.

d) Um eine wirtschaftliche und reaktionsfähige Gebäudebewirtschaftung zu gewährleisten, sind Aufwendungen bei den Gebäudekostenstellen zur Gebäudeunterhaltung (Gruppierung 55100) gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus können Unterhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden (Gebäude, die den Kostenstellen 8190 und 8310 zugeordnet sind) bis zu einer Höhe von 30.000 €, aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage finanziert werden. Ersatzinvestitionen können bis zu einer Höhe von 100.000 € vorgenommen werden, wenn eine Deckung aus der Substanzerhaltungsrücklage sichergestellt ist und die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 und 2 HHO erfüllt sind. Der Finanzausschuss ist über die Maßnahmen zu informieren.

Bei Kostenstellen von Gebäuden, die als Tagungshäuser, Ausbildungsstätten, Wohnheime, Bürogebäude und/oder



## Evangelische Landeskirche in Württemberg

## 2. Allgemeine Planvermerke

Dienstwohngebäude genutzt werden (Kostenstellen 8160, 8170 und 8180), können Minderaufwendungen bei der Gruppierung 55100 einer Instandhaltungsrücklage zugeführt werden.

Bei diesen Gebäuden können Unterhaltungsmaßnahmen bis zu einer Höhe von 50.000 EUR aus der Instandhaltungsrücklage bzw. der Gebäudeinstandsetzungsrücklage finanziert werden. Ersatzinvestitionen können bis zu einer Höhe von 100.000 € vorgenommen werden, wenn eine Deckung aus der Substanzerhaltungsrücklage sichergestellt ist. In diesen Fällen sind jeweils die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 und 2 HHO zu erfüllen und der Finanzausschuss über die Maßnahmen zu informieren.

### 3. Planungs- und Bewirtschaftungsregeln für Sonderhaushalte und kaufm. buchenden Einrichtungen

Folgende Kostenstellen im Plan für die kirchliche Arbeit 2015 werden als Sonderhaushalt nach § 29 Haushaltsordnung bewirtschaftet:

- Im Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003): 7620, 8330, 8844.

- Im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002): 0280, 1321, 2123, 3830, 4110, 5260.01, 5440, 5510.02, 7613, 7631, 8190, 8310, 8612, 8721, 8722, 8730, 8740, 8741, 8750, 8842, 8843, 8847.

Darüber hinaus sind die weiteren Sonderhaushaltspläne und Wirtschaftspläne der kaufmännisch buchenden Einrichtungen über folgende Zuweisungskostenstellen mit dem Plan für die kirchliche Arbeit verbunden: 0150, 0384, 0385, 0481, 0581, 0583, 0585, 0622, 0651, 1125, 1332, 1800, 2181, 2921, 3493, 5220, 5280, 7625, 7626, 8165.

Von diesen werden folgende nach §29 HHO von Selbstverwaltungsgremien beschlossen: 0622, 1125, 1332, 2921, 5220, 5280, 7625, 01.8165.01, 02.8165.02, 01.8165.03.

a) Für alle vorstehenden Sonderhaushalte und Wirtschaftspläne gelten folgende Regelungen, sofern diese von der Synode beschlossen werden:

- Aufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb sind nach § 19 Abs. 1 Haushaltsordnung gegenseitig deckungsfähig. Mittel aus Gruppierung VII.1 (Personalaufwendungen Pfarrer) bzw. 57370 (Umlage für den aktiven Pfarrdienst) dürfen nur im Einvernehmen mit dem innerhalb des Oberkirchenrats für die Bewirtschaftung der Pfarrstellen zuständigen Dezernats 3 in Anspruch genommen werden.

- Mehrerträge oder Minderaufwendungen beim Sonderhaushalt bzw. Wirtschaftsbetrieb berechtigen zu Mehraufwendungen. § 19 Abs. 2 Haushaltsordnung bleibt unberührt.

- Sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt, ist bei kaufmännisch buchenden Einrichtungen die Bildung einer Rücklage aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Globalzuweisungsbetrags zulässig. Bei den übrigen Sonderhaushalten sind Erübrigungen einer Ausgleichsrücklage der Kostenstelle zuzuführen, sofern der Oberkirchenrat nichts anderes verfügt. Zur Abdeckung von Mehraufwendungen oder Mindererträgen bei dieser Kostenstelle ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage dieser Kostenstelle zulässig.

- Die in den Sonderhaushaltsplänen und Wirtschaftsplänen der kaufmännisch buchenden Einrichtungen ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt. Für diese ist die Darstellung derselben auf der Zuweisungskostenstelle verbindlich.

- Maßgeblich für den Beschluss über den Sonderhaushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan sowie zur Ermittlung von Erübrigungen bzw. Mehraufwendungen ist das zulässige Defizit (Saldo) der Kostenstelle, das sich aus der Gegenüberstellung der direkten Erträge und Aufwendungen und der Erträge und Aufwendungen aus Umlagen ergibt.

b) Für die übrigen eingangs genannten Sonderhaushalte und Wirtschaftspläne, die von Selbstverwaltungsgremien beschlossen werden, gelten folgende Regelungen:

- Voraussetzung für die Genehmigung von Kostenstellen, die als Sonderhaushalte bewirtschaftet werden, und den zulässigen Defiziten dieser Kostenstellen sowie von Sonderhaushaltsplänen und Wirtschaftsplänen, die über Zuweisungskostenstellen mit dem Plan für die kirchliche Arbeit verbunden sind, und den zulässigen Defiziten dieser

## 2. Allgemeine Planvermerke

## Evangelische Landeskirche in Württemberg

Zuweisungskostenstellen ist, dass in die Sonderhaushaltspläne bzw. Wirtschaftspläne oben genannte Planvermerke aufgenommen werden.

- Die auf der jeweiligen Zuweisungskostenstelle für kaufmännisch buchende Einrichtungen im Plan für die kirchliche Arbeit ausgebrachten Stellenpläne, Stellenplanvermerke, Verpflichtungsermächtigungen und Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen sind nachrichtlich dargestellt.

c) Folgende Regelung ersetzt Ziffer 1c) der allg. Planvermerke für die o.g. Sonderhaushaltspläne und Wirtschaftspläne der kaufmännisch buchenden Einrichtungen: "Im Zusammenhang mit Vereinbarungen zur Altersteilzeit ist es zur Sicherstellung einer Gesamtfinanzierung zulässig, außerplanmäßig pro Altersteilzeitfall eine Rückstellung in Höhe von bis zur Hälfte der veranschlagten Bruttopersonalkosten zu bilden. Die Rückstellung soll vollständig kapitalgedeckt sein. Die Rückstellung ist aufzulösen, wenn keine Altersteilzeitfälle mehr vorhanden sind."

### II. Planvermerke zu den Stellenplänen:

1. Zur Erhaltung der personalpolitischen Handlungsfähigkeit bei der Besetzung von Stellen im Pfarrdienst werden diese Stellen im gesamten Haushaltsplan zu einer Bewirtschaftungseinheit zusammengefasst. Die Bewirtschaftung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat im Rahmen seiner Bewirtschaftungsregelungen.

Sofern der Ausgleich von Erträgen und Aufwendungen für die Bewirtschaftungseinheit „Stellen im Pfarrdienst“ gewährleistet ist und die Gesamtzahl der Stellen nicht überschritten wird, ist es während des Haushaltsjahres zulässig, Stellen vorübergehend anderen Stellenkategorien (z. B. ständige Pfarrstellen, ständige bewegliche Pfarrstellen, Leerstellen, Wartestandstellen) und, insbesondere bei nicht örtlich gebundenen (beweglichen) Stellen im Pfarrdienst, auch anderen Kostenstellen zuzuordnen sowie Leerstellen zu errichten. Die Gesamtzahl der haushaltsrechtlichen Stellen und Dotationen darf zeitweise überschritten werden, sofern im Jahresdurchschnitt die vom Stellenplan vorgegebene Obergrenze eingehalten wird. Wenn sich durch eine dieser Maßnahmen die zu erbringenden Leistungen einer Kostenstelle wesentlich ändern, bedarf die Maßnahme der Zustimmung des Finanzausschusses der Landessynode.

Die unterjährige Schaffung zusätzlicher P 2-Stellen (ständige Stellen nach Haushaltsrecht und Dotationen) aufgrund Höherstufungen nach der Verordnung zur Ausführung des Pfarrbesoldungsgesetzes i. d. F. vom 8. Juli 1995 zuletzt geändert am 1. Juli 2009 (Abl. 63, S. 384) ist zulässig. Die freierwerbenden P 1-Stellen sind wegfallend. Die Neubewertung und Dotierung der Stellen ist im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.

Der Oberkirchenrat ist ermächtigt, Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Beamtinnen und Beamten, die nicht im unmittelbaren Dienst der Landeskirche tätig sind, im landeskirchlichen Interesse die Versorgungsberechtigung bei der Landeskirche einzuräumen, in der Regel gegen angemessene jährliche Beitragsleistung.

Stellen im Pfarrdienst können mit mehr als einer Person besetzt werden, wenn die Summe der Dienstaufträge die Gesamtstellenzahl nicht übersteigt.

Pfarrstellen mit Sonderaufträgen können ausnahmsweise durch den Oberkirchenrat mit Beamtinnen oder Beamten bzw. mit Angestellten der jeweils entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe besetzt werden.

2. Die Stellen der voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten sind aufgrund der Stellenbewertung in der Grundeingruppierung des entsprechenden Vergütungsgruppenplans zur Kirchlichen Anstellungsordnung ausgewiesen. Die tatsächliche Vergütung kann unter Berücksichtigung der Überleitungsbestimmungen zur Übernahme des TVöD ab 1. Oktober 2006 in die Kirchliche Anstellungsordnung auch aus einer höheren Vergütungsgruppe/Entgeltgruppe erfolgen. Die Überleitung in die Entgeltgruppen des TVöD erfolgte entsprechend dem Überleitungstarifvertrag (TVÜ-Bund) vom 13. September 2005.

Stellen für tariflich beschäftigte Mitarbeitende können ausnahmsweise durch den Oberkirchenrat mit Beamtinnen, Beamten, Pfarrerinnen und Pfarrern in der jeweils entsprechenden Besoldungs- bzw. Pfarrbesoldungsgruppe besetzt werden.

3. Die Planstellen der Beamtinnen und Beamten sind als Soll-Stellenplan nach dem auf den Stellen jeweils erreichbaren Endgrundgehalt entsprechend der Besoldungsordnung ausgewiesen.

Stellen für Beamtinnen und Beamte können ausnahmsweise durch den Oberkirchenrat mit Angestellten der jeweils

## Evangelische Landeskirche in Württemberg

## 2. Allgemeine Planvermerke

entsprechenden Vergütungsgruppen oder mit Pfarrerinnen oder Pfarrern der jeweils entsprechenden Pfarrbesoldungsgruppe besetzt werden.

Bei Neubesetzungen oder unter anderen besonderen Verhältnissen können in Ausnahmefällen mit Zustimmung des Geschäftsführenden Ausschusses der Landessynode insgesamt je vier Planstellen des höheren, des gehobenen und des mittleren Dienstes in einer höheren Besoldungsgruppe als im Stellenplan ausgewiesen besetzt werden.

Stellen für Beamtinnen und Beamte können mit mehr als einer Person besetzt werden, wenn die Summe der Dienstaufträge den Stellenumfang nicht übersteigt.

Bei befristet eingerichteten Stellen kann die Befristung bei späterer Besetzung oder Unterbrechung der Besetzung der entspr. Stelle verlängert werden, längstens jedoch bis der Zeitraum der Stellenbesetzung der ursprünglichen Dauer der Befristung entspricht. Das neue Ende der Befristung ist jeweils im nächsten Haushaltsplan auszuweisen. Die Finanzierung muss gesichert sein.

4. Zur Erhaltung der personalwirtschaftlichen Handlungsfähigkeit im Oberkirchenrat, in den Kirchlichen Verwaltungsstellen und den rechtlich unselbstständigen landeskirchlichen Einrichtungen, Diensten und Werken wird für die Stellen der Beamten und Angestellten in den Haushaltsbereichen Kirchensteuern (RT 0009), Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006), Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003) und Aufgaben der Landeskirche (RT 0002) eine Bewirtschaftungseinheit gebildet.

Der Oberkirchenrat wird im Rahmen seiner Bewirtschaftungsregelung zu folgenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen ermächtigt:

- a) für die Beamten und Angestellten, die aus familiären oder sonstigen Gründen ohne Dienstbezüge in Elternzeit sind, beurlaubt oder zu einem anderen Dienstherren abgeordnet oder einer anderen juristischen Person zugewiesen werden und deren Planstellen wegen des Vorliegens eines unabweisbaren Bedürfnisses neu besetzt werden müssen, analog § 50 Abs. 5 LHO sind die erforderlichen Leerstellen der entsprechenden Besoldungsgruppen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" zu schaffen.
- b) bei einem unmittelbaren Wechsel von nach Satz a) aus familiären Gründen beurlaubten Beamtinnen, Beamten oder Beamtinnen, Beamten in Elternzeit und Angestellten in die Elternzeit können diese auf den Leerstellen weiterhin geführt werden.
- c) Leerstellen im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.
- d) für die Beamten und Angestellten, unterjährig undotierte Stellen einzurichten, um im Zusammenhang mit Vereinbarungen zur Altersteilzeit Stellen der die Altersteilzeit nutzenden Personen besetzen zu können, um einen unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarf abzudecken oder für Mitarbeitende, die nur begrenzt eingesetzt werden können bzw. nach Abschluss einer Maßnahme nach dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), bis diese in die Regelstruktur des Haushalts überführt werden können. Die Stellen in den entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppen werden mit dem Vermerk "künftig wegfallend" geschaffen.
- e) Undotierte Stellen im nächsten Plan für die kirchliche Arbeit auszubringen.

Die Aufwendungen aus der Besetzung der oben genannten Stellen werden in folgender Rangfolge abgedeckt:

(1) Ersätze von Kostenstellen, bei denen die Stellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dotiert waren bzw. aus Erübrigungen bei Gruppierung 542XX.

(2) Außerplanmäßige Entnahmen aus der Rücklage für Altersteilzeit, für personalwirtschaftliche Maßnahmen im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002), in den übrigen Haushaltsbereichen aus der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage der jeweiligen Kostenstellen.

### III. Allgemeine Regelung der Stellenzulagen:

Die Stellenzulagen für die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten richten sich nach den für die Beamtinnen und Beamten des Landes Baden-Württemberg jeweils geltenden Bestimmungen. Soweit darüber hinaus Stellenzulagen durch Planvermerke bei einzelnen Haushaltsstellen ausgewiesen sind, werden diese Stellenzulagen jeweils den allgemeinen Besoldungsänderungen angepasst.

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
<b>Kirchensteuern (RT 0009)</b>						
Ordentlicher Haushalt						
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
			4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-443.000,00	-421.300,00	-259.442,28
89.152,56	93.000,00	91.800,00	7665 Kirchensteuerverwaltung	-20.684.600,00	-17.859.500,00	-19.460.527,57
634.790.290,56	569.000.000,00	660.000.000,00	9100 Kirchensteuern	-584.690.000,00	-508.146.900,00	-573.657.331,91
1.433.171,12	12.103.400,00	569.300,00	9111 Clearing	-52.273.000,00	-52.273.000,00	-40.636.986,32
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-2.570.500,00	-2.495.700,00	-2.298.326,16
<b>636.312.614,24</b>	<b>581.196.400,00</b>	<b>660.661.100,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-660.661.100,00</b>	<b>-581.196.400,00</b>	<b>-636.312.614,24</b>
Budget 11 Rechnungsprüfamt						
61.691,86	67.800,00	77.500,00	7700 Rechnungsprüfung	-2.507.100,00	-2.528.500,00	-2.265.318,02
5.772,69	2.200,00	2.200,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-2.200,00	-2.200,00	-15.472,69
2.367.499,04	2.526.800,00	2.605.900,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-176.300,00	-66.100,00	-154.172,88
<b>2.434.963,59</b>	<b>2.596.800,00</b>	<b>2.685.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.685.600,00</b>	<b>-2.596.800,00</b>	<b>-2.434.963,59</b>
<b>638.747.577,83</b>	<b>583.793.200,00</b>	<b>663.346.700,00</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-663.346.700,00</b>	<b>-583.793.200,00</b>	<b>-638.747.577,83</b>
Vermögenshaushalt						
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
5.661,47	12.700,00	10.800,00	7665 Kirchensteuerverwaltung	-10.800,00	-12.700,00	-5.661,47
	11.471.600,00		9111 Clearing		-11.471.600,00	
<b>5.661,47</b>	<b>11.484.300,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.800,00</b>	<b>-11.484.300,00</b>	<b>-5.661,47</b>
Budget 11 Rechnungsprüfamt						
168.357,67	33.100,00	43.300,00	7700 Rechnungsprüfung	-43.300,00	-33.100,00	-168.357,67
15.472,69	2.200,00	2.200,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-2.200,00	-2.200,00	-15.472,69
154.172,88	31.100,00	35.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-35.400,00	-31.100,00	-154.172,88
<b>338.003,24</b>	<b>66.400,00</b>	<b>80.900,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-80.900,00</b>	<b>-66.400,00</b>	<b>-338.003,24</b>
<b>343.664,71</b>	<b>11.550.700,00</b>	<b>91.700,00</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-91.700,00</b>	<b>-11.550.700,00</b>	<b>-343.664,71</b>
<b>Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)</b>						
Ordentlicher Haushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
			3110 Werke und Einrichtungen mit gesamtkirchl. Aufgaben	-130.400,00	-126.600,00	-123.108,50
9.128.700,00	9.080.300,00	9.349.500,00	3430 Lutherischer Weltbund	-1.448.600,00	-1.467.500,00	-1.558.573,50
			3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-9.349.500,00	-9.080.300,00	-9.128.700,00
1.704.182,00	1.641.800,00	1.628.100,00	3640 Zwischenkirchliche Hilfen	-49.100,00	-47.700,00	-22.500,00
			9729 Budgetbewirtschaftung			
<b>10.832.882,00</b>	<b>10.722.100,00</b>	<b>10.977.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.977.600,00</b>	<b>-10.722.100,00</b>	<b>-10.832.882,00</b>

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
			2120 Diakonisches Werk	-792.300,00	-802.900,00	-831.000,00
			3170 Ostpfarrerversorgung	-407.100,00	-420.900,00	-428.760,00
38.827.717,84	39.128.600,00	38.742.500,00	9100 Kirchensteuern			
720.708,16	498.000,00	482.000,00	9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD	-11.331.900,00	-11.486.800,00	-11.609.124,00
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-1.628.100,00	-1.641.800,00	-1.704.182,00
			9300 Finanzausgleich	-25.065.100,00	-25.274.200,00	-24.975.360,00
<b>39.548.426,00</b>	<b>39.626.600,00</b>	<b>39.224.500,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-39.224.500,00</b>	<b>-39.626.600,00</b>	<b>-39.548.426,00</b>
<b>50.381.308,00</b>	<b>50.348.700,00</b>	<b>50.202.100,00</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-50.202.100,00</b>	<b>-50.348.700,00</b>	<b>-50.381.308,00</b>
			Vermögenshaushalt			
			Budget 01 Theologie und weltweite Kirche			
			<b>Summe</b>			
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
343.008,00	336.700,00	325.700,00	9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD	-325.700,00	-336.700,00	-343.008,00
<b>343.008,00</b>	<b>336.700,00</b>	<b>325.700,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-325.700,00</b>	<b>-336.700,00</b>	<b>-343.008,00</b>
<b>343.008,00</b>	<b>336.700,00</b>	<b>325.700,00</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-325.700,00</b>	<b>-336.700,00</b>	<b>-343.008,00</b>
			<b>Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)</b>			
			Ordentlicher Haushalt			
			Budget 01 Theologie und weltweite Kirche			
82.710,19	8.500,00	7.100,00	1470 Telefonseelsorge	-370.800,00	-360.000,00	-360.000,00
			2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-233.200,00	-228.000,00	-200.010,19
477.300,00	579.500,00	596.900,00	9729 Budgetbewirtschaftung			
<b>560.010,19</b>	<b>588.000,00</b>	<b>604.000,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-604.000,00</b>	<b>-588.000,00</b>	<b>-560.010,19</b>
			Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht			
485.691,94	503.100,00	488.000,00	9400 Pauschalabkommen	-4.344.600,00	-4.228.300,00	-4.033.197,12
3.547.505,18	3.725.200,00	3.856.600,00	9729 Budgetbewirtschaftung			
<b>4.033.197,12</b>	<b>4.228.300,00</b>	<b>4.344.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-4.344.600,00</b>	<b>-4.228.300,00</b>	<b>-4.033.197,12</b>
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
	1.356.000,00	275.000,00	7631 Informationstechnologie	-1.950.000,00	-1.781.000,00	
262.850.457,04	229.969.000,00	268.299.000,00	9100 Kirchensteuern	-233.114.000,00	-216.789.600,00	-200.731.097,78
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-275.000,00	-1.356.000,00	
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-34.502.200,00	-30.758.900,00	-35.328.009,97
			9520 Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00
5.730.359,64	24.360.500,00	23.841.600,00	9721 Ausgleichsrücklage	-17.574.400,00		-27.521.708,93
<b>268.580.816,68</b>	<b>255.685.500,00</b>	<b>292.415.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-292.415.600,00</b>	<b>-255.685.500,00</b>	<b>-268.580.816,68</b>

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
1.572.874,71	2.145.000,00	2.100.000,00	0500 Pfarrdienst	-2.100.000,00	-2.145.000,00	-1.572.874,71
638.375,00	1.000.000,00	1.200.000,00	2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	-1.200.000,00	-1.000.000,00	-638.375,00
50.000,00			7110 Landessynode			-50.000,00
3.599.109,11	3.878.300,00	4.078.000,00	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-12.936.700,00	-12.442.500,00	-16.457.418,68
1.520.840,50	900.000,00	900.000,00	8199 Ausgleichsstock	-19.517.800,00	-16.219.300,00	-18.956.340,50
15.142.163,59	8.946.600,00	9.060.000,00	8330 Geldvermittlungsstelle	-9.060.000,00	-8.946.600,00	-15.142.163,59
	10.000.000,00	1.156.700,00	8844 Projekt Strukturlösungen	-1.156.700,00	-10.000.000,00	
3.263.696,15	11.089.100,00	1.313.900,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-3.795.400,00	-13.532.400,00	-3.953.296,15
8.144,25	5.200,00	5.200,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-5.200,00	-5.200,00	-8.144,25
31.384.593,68	26.504.400,00	30.105.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-147.400,00	-177.600,00	-401.184,11
<b>57.179.796,99</b>	<b>64.468.600,00</b>	<b>49.919.200,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-49.919.200,00</b>	<b>-64.468.600,00</b>	<b>-57.179.796,99</b>
<b>330.353.820,98</b>	<b>324.970.400,00</b>	<b>347.283.400,00</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-347.283.400,00</b>	<b>-324.970.400,00</b>	<b>-330.353.820,98</b>
Vermögenshaushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
5.232,74	2.500,00	2.600,00	2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-2.600,00	-2.500,00	-5.232,74
<b>5.232,74</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-5.232,74</b>
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
1.374,16	400,00	400,00	9400 Pauschalabkommen	-400,00	-400,00	-1.374,16
<b>1.374,16</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-400,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>-1.374,16</b>
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	9520 Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00
27.521.708,93	20.852.000,00	37.732.800,00	9721 Ausgleichsrücklage	-37.732.800,00	-20.852.000,00	-27.521.708,93
<b>32.521.708,93</b>	<b>25.852.000,00</b>	<b>42.732.800,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-42.732.800,00</b>	<b>-25.852.000,00</b>	<b>-32.521.708,93</b>
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
335.444,27	211.400,00	208.500,00	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-208.500,00	-211.400,00	-335.444,27
18.956.340,50	16.219.300,00	19.517.800,00	8199 Ausgleichsstock	-19.517.800,00	-16.219.300,00	-18.956.340,50
388.681.468,05	849.000,00	857.000,00	8330 Geldvermittlungsstelle	-857.000,00	-849.000,00	-388.681.468,05
	9.689.600,00	1.156.700,00	8844 Projekt Strukturlösungen	-1.156.700,00	-9.689.600,00	
4.270.673,81	1.000.000,00	1.200.000,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.200.000,00	-1.000.000,00	-4.270.673,81
8.144,25	5.200,00	5.200,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-5.200,00	-5.200,00	-8.144,25
401.129,23	157.600,00	127.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-127.400,00	-157.600,00	-401.129,23
<b>412.653.200,11</b>	<b>28.132.100,00</b>	<b>23.072.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-23.072.600,00</b>	<b>-28.132.100,00</b>	<b>-412.653.200,11</b>

Evangelische Landeskirche in Württemberg

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
445.181.515,94	53.987.000,00	65.808.400,00	Summe Vermögenshaushalt	-65.808.400,00	-53.987.000,00	-445.181.515,94
<b>Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)</b>						
Ordentlicher Haushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
202.528,09	212.700,00	110.700,00	0110 Sonn- und Feiertagsgottesdienste	-158.300,00	-258.900,00	-247.528,09
91.997,41	100.000,00 63.700,00	152.100,00 170.700,00	0120 Kindergottesdienst 0150 Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten	-430.000,00 -621.900,00	-376.000,00 -438.600,00	-352.097,41 -363.400,00
274.921,59	331.600,00	327.700,00	0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-756.500,00	-718.200,00	-620.213,00
212.961,70	199.100,00 154.300,00	477.000,00	0280 Hochschule für Kirchenmusik 0384 Fortbildung für Gemeinde und Diakonie	-1.003.900,00	-709.700,00 -649.800,00	-706.461,70 -582.200,00
			0700 Dienst der Mesnerinnen und Mesner	-7.200,00	-7.000,00	-7.000,00
		15.500,00	1332 Treffpunkt 50plus	-224.400,00	-204.500,00	-194.800,00
74.145,30			1510 Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern	-634.100,00	-624.500,00	-603.545,30
14.451,46	40.200,00	8.400,00	1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge	-356.500,00	-375.100,00	-305.407,77
5.789,50	5.000,00	4.300,00	1550 Zivildienstleistende, Friedensarbeit	-173.200,00	-192.800,00	-131.301,30
227.295,73	201.300,00	26.800,00	1610 Missionarische Arbeit	-378.300,00	-544.700,00	-548.095,73
640.535,98	2.987.300,00	3.156.400,00	1620 Kirchentag	-3.221.400,00	-3.052.200,00	-697.942,02
41.634,06	5.364.500,00	732.300,00	1640 Reformationsjubiläum 2017	-732.300,00	-5.364.500,00	-41.634,06
199.200,00	126.600,00	127.600,00	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-2.002.800,00	-1.706.200,00	-1.734.900,00
78.608,27	132.000,00	142.600,00	1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	-366.400,00	-349.300,00	-271.317,16
122.561,29	132.600,00	148.100,00	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-217.800,00	-200.800,00	-188.771,03
26.805,84	24.100,00	25.500,00	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-399.100,00	-378.200,00	-363.611,00
1.404,33		86.200,00	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-682.600,00	-582.700,00	-560.204,33
			2990 Umweltrat		-4.400,00	-1.541,04
53.950,06	113.700,00	114.100,00	2993 Büro des Umweltbeauftragten	-283.800,00	-288.800,00	-226.737,49
906.226,17	176.400,00	1.323.600,00	3490 Sonstige ökumenische Arbeit 3493 Christlich-Jüdische Beziehungen	-1.738.000,00 -112.100,00	-585.100,00 -105.600,00	-1.297.349,91 -103.200,00
2.624.086,13	2.576.600,00	2.632.300,00	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-2.632.300,00	-2.576.600,00	-2.624.086,13
172.544,78	202.200,00	204.900,00	3530 Studienbegleitprogramm STUBE 3640 Zwischenkirchliche Hilfen	-204.900,00 -87.000,00	-202.200,00 -84.500,00	-172.544,78 -76.538,34
428.339,27	431.200,00	452.500,00	3810 Missionsgesellschaften	-829.300,00	-800.600,00	-727.903,66
209.305,39	287.500,00	295.900,00	3821 Evangelische Mission in Solidarität	-1.745.900,00	-1.695.300,00	-1.567.548,09
330.000,00	330.000,00	360.000,00	3823 Förderung weltweiter missionarischer Arbeit	-841.300,00	-797.300,00	-787.336,71
1.125.334,34	1.197.100,00	1.200.300,00	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-1.338.800,00	-1.343.100,00	-1.282.234,34
28.500,00	27.000,00	18.000,00	3890 Dienst für die Weltmission/ Übersee	-119.400,00	-156.600,00	-150.305,45
408.501,72	349.900,00	340.000,00	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-3.753.800,00	-3.643.700,00	-3.669.419,64

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
636.715,71	738.300,00	320.200,00	4110 Evangelisches Medienhaus	-1.381.600,00	-1.842.000,00	-1.492.515,71
88.933,92	10.000,00	8.000,00	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-3.607.600,00	-3.534.500,00	-3.575.833,92
			5280 Stift Urach	-275.800,00	-269.400,00	-296.300,00
156.129,95	161.100,00	559.100,00	5440 Bibelmuseum	-673.900,00	-220.200,00	-156.129,95
12.000,00			5500 Theol., kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	-77.300,00	-56.800,00	-49.919,88
32.180,51	90.500,00	98.200,00	5530 Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen	-302.000,00	-294.300,00	-285.375,52
			7623 Verwaltung Arbeitsbereich Kirche und Gesellschaft		-5.000,00	
982.845,21	1.259.600,00	1.005.100,00	7624 Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)	-1.005.100,00	-1.259.600,00	-982.845,21
	100,00	100,00	7625 Verwaltungszentrum Bad Boll	-100,00	-100,00	
	304.500,00		8120 Gemeindezentren (mit integrierten Kirchenräumen)		-304.500,00	
		163.100,00	8165 Landeskirchliche Tagungs- stätten	-1.401.600,00	-1.229.700,00	-1.682.300,00
36.073,83	304.500,00		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-3.475.400,00	-2.360.300,00	-1.348.073,83
21.904.744,70	23.052.300,00	24.747.600,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.301.200,00	-1.293.600,00	-1.274.782,74
<b>32.351.252,24</b>	<b>41.687.500,00</b>	<b>39.554.900,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-39.554.900,00</b>	<b>-41.687.500,00</b>	<b>-32.351.252,24</b>
			Budget 02 Kirche und Bildung			
309.566,53	810.300,00	614.600,00	0311 Diakonat	-743.400,00	-959.900,00	-451.850,05
62.414,84	97.700,00	64.300,00	0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	-475.900,00	-556.300,00	-606.960,18
			0385 Zentrum Diakonat	-385.000,00	-154.400,00	
19.648.440,03	19.879.400,00	19.768.700,00	0410 Religionsunterricht	-40.562.000,00	-41.479.700,00	-41.034.140,47
25.946,89	10.000,00	5.000,00	0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	-10.200,00	-15.000,00	-30.083,10
108.817,78	75.300,00	51.400,00	0470 Schuldekaninnen und Schuldekane	-4.431.700,00	-4.421.900,00	-4.276.317,34
189.675,89	65.800,00	107.900,00	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-1.860.300,00	-1.724.800,00	-1.848.675,89
1.845.961,34	1.689.100,00	20.700,00	0611 Evangelische Seminarstiftung	-782.500,00	-2.429.200,00	-2.568.861,34
201.860,34	244.100,00	121.100,00	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-1.161.400,00	-1.257.400,00	-1.242.356,30
408.243,71	560.400,00	447.000,00	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-3.737.300,00	-3.689.800,00	-3.443.243,70
582,82	300,00	24.300,00	1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-778.800,00	-741.500,00	-711.593,86
88.799,81	172.400,00	160.800,00	1310 Männerarbeit	-367.900,00	-373.900,00	-320.779,83
13.222,99	47.600,00	82.900,00	1320 Frauenarbeit	-132.900,00	-97.600,00	-86.000,00
269.354,59	1.837.800,00	303.600,00	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-2.439.800,00	-3.922.300,00	-2.322.354,59
109.301,48	111.500,00	114.800,00	1970 Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen	-386.500,00	-370.400,00	-354.227,70
44.490,62	45.700,00	21.600,00	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-109.600,00	-120.000,00	-123.198,80
1.663.937,67	1.021.400,00	1.184.100,00	2181 Evangelische Hochschule Ludwigsburg	-3.034.000,00	-2.829.800,00	-3.428.937,67
			2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	-223.600,00	-218.200,00	-209.500,00
86.124,83	86.900,00	76.800,00	2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	-2.014.000,00	-1.963.300,00	-1.918.077,31
89.821,27	4.075.700,00	77.600,00	5131 Landeskirchliche Schulen	-2.953.500,00	-6.869.500,00	-2.816.821,27
207.650,84	270.400,00	168.800,00	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-444.100,00	-558.200,00	-425.344,06



Evangelische Landeskirche in Württemberg

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
360.422,20	359.700,00	204.200,00	5260 Erwachsenen- und Familienbildung	-732.600,00	-873.800,00	-876.522,20
26.644,90	21.400,00	19.700,00	5510 Überleitung Arb.bereich Theologie u.Wiss.kulturen	-291.300,00	-286.000,00	-281.264,10
9.463,30	8.000,00	13.400,00	7621 Verwaltung Arbeitsbereiche	-24.600,00	-12.000,00	-14.195,05
			7622 Verwaltung Arbeitsbereich Werke und Dienste		-7.000,00	-4.902,90
35.072,84	20.300,00	100,00	7626 Verwaltung Evang. Bildungszentrum (EBZ)	-100,00	-20.300,00	-35.072,84
128.277,36	90.900,00	86.000,00	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-1.728.300,00	-1.532.900,00	-2.039.777,36
5.020,93	5.600,00	5.700,00	8721 Martin Haug-Stiftung	-5.700,00	-5.600,00	-5.020,93
92.262,66	85.700,00	86.000,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-86.000,00	-85.700,00	-92.262,66
30.647,45	180.500,00		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-3.019.400,00	-8.667.400,00	-3.092.147,45
50.444.179,40	56.195.400,00	50.304.200,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.212.900,00	-1.825.500,00	-1.845.716,36
<b>76.506.205,31</b>	<b>88.069.300,00</b>	<b>74.135.300,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-74.135.300,00</b>	<b>-88.069.300,00</b>	<b>-76.506.205,31</b>
Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst						
145.590.475,75	154.050.000,00	157.430.000,00	0500 Pfarrdienst	-157.430.000,00	-156.070.000,00	-144.685.411,68
55.357.416,19	55.343.100,00	54.848.000,00	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-115.916.400,00	-111.846.700,00	-105.728.413,01
518.091,67	646.200,00	627.300,00	0511 Bewegliche Pfarrstellen	-8.090.400,00	-7.936.600,00	-7.436.200,00
			0516 Projektstellen	-41.100,00	-173.200,00	-164.000,00
788,26	800,00		0570 Pfarrervertretung	-196.800,00	-189.400,00	-144.409,00
			0581 Pastoralkolleg	-345.100,00	-336.600,00	-307.900,00
88.096,95	93.600,00	99.900,00	0582 Fort- und Weiterbildung im Pfarrdienst	-577.300,00	-571.100,00	-344.844,00
55.300,00	57.600,00	58.400,00	0583 Fortbildung in den ersten Amtsjahren u. Geistl. Begleitung	-269.900,00	-266.600,00	-251.000,00
			0585 Seminar für Seelsorge- Fortbildung (KSA)	-474.900,00	-485.000,00	-419.400,00
368.777,27	360.900,00	499.700,00	0621 Theologiestudium (allgemein)	-841.600,00	-694.100,00	-718.394,76
	8.000,00		0622 Evangelisches Stift Tübingen	-2.040.800,00	-1.993.900,00	-1.955.400,00
31.298,00	32.300,00	33.100,00	0650 Ausbildung für den Pfarrdienst	-3.603.600,00	-3.501.400,00	-2.898.300,00
129.800,00	62.500,00	35.000,00	0651 Pfarrseminar	-1.475.600,00	-1.381.500,00	-1.514.900,00
			0680 Theologische Prüfungen	-83.700,00	-42.500,00	-46.201,08
8.672,38	3.000,00	3.200,00	1331 Altenheimseelsorge	-471.900,00	-505.100,00	-485.808,76
109.205,21	60.200,00	32.300,00	1410 Krankenhausseelsorge	-5.534.400,00	-5.664.100,00	-5.479.263,92
602,74			1420 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten	-660.800,00	-588.800,00	-593.706,64
193.993,31	230.500,00	230.500,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-230.500,00	-230.500,00	-193.993,31
4.116,74	2.500,00	86.500,00	8730 Solidaritätsaktion für Theologen u. Theologinnen	-86.500,00	-2.500,00	-4.116,74
	20.000,00	55.000,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-201.900,00	-152.900,00	-243.600,00
69.135.597,29	70.147.000,00	71.814.400,00	9500 Versorgung	-87.455.000,00	-95.674.400,00	-109.180.787,37
999,88			9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen			-999,88
112.314.054,02	105.279.800,00	100.288.100,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-113.200,00	-111.100,00	-205.171,44
4.818.679,08	2.632.900,00	667.500,00	9781 Pfarrbesorgungs- und Versorgungsrücklage	-667.500,00	-612.900,00	-5.723.743,15
183.674,62	105.000,00	103.100,00	9782 Versorgungsrücklage	-103.100,00	-105.000,00	-183.674,62
<b>388.909.639,36</b>	<b>389.135.900,00</b>	<b>386.912.000,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-386.912.000,00</b>	<b>-389.135.900,00</b>	<b>-388.909.639,36</b>

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
Budget 05 Allgemeines Recht, Geschäftsleitung Oberkirchenrat						
31.040,47	50.900,00	56.200,00	5310 Bibliotheken	-1.355.300,00	-1.307.500,00	-1.244.558,76
303.279,16	179.600,00	121.500,00	5320 Archiv	-1.357.100,00	-1.439.000,00	-1.437.844,43
3.469.069,95	5.323.800,00	4.810.400,00	7610 Oberkirchenrat	-23.645.400,00	-23.254.600,00	-20.252.658,06
130.169,03	124.500,00	136.200,00	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-271.000,00	-247.300,00	-251.021,30
2.904,00	2.200,00	39.100,00	7810 Kirchliches Verwaltungsgericht	-112.200,00	-75.300,00	-59.881,68
			7920 Gesamtmitarbeitervertretung	-5.000,00	-5.000,00	-741,90
15.721,26		90.000,00	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-90.000,00		-15.721,26
28.118,98			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.922.300,00	-2.312.000,00	-1.856.918,98
448.162,25	706.100,00	725.900,00	9725 Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen			-80.921,10
8.766,55	3.500,00	2.100,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-2.100,00	-3.500,00	-8.766,55
20.925.395,70	22.253.600,00	22.779.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung			-153.593,33
<b>25.362.627,35</b>	<b>28.644.200,00</b>	<b>28.760.400,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-28.760.400,00</b>	<b>-28.644.200,00</b>	<b>-25.362.627,35</b>
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
3.295.096,62	3.519.500,00	3.809.200,00	7613 Zentrale Gehaltsabr.stelle -ZGAST-	-3.809.200,00	-3.519.500,00	-3.295.096,62
			7614 Zentrale Personalverwaltung (ZPV)	-666.900,00	-655.800,00	-552.873,12
4.670.306,63	5.227.900,00	5.327.100,00	7690 Beamtenversorgungsumlage	-5.327.100,00	-5.227.900,00	-4.670.306,63
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-92.400,00		
			9400 Pauschalabkommen	-547.600,00	-567.200,00	-532.840,94
1.165.519,38	1.237.800,00	1.367.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-60.500,00	-14.800,00	-79.805,32
<b>9.130.922,63</b>	<b>9.985.200,00</b>	<b>10.503.700,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.503.700,00</b>	<b>-9.985.200,00</b>	<b>-9.130.922,63</b>
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
7.455.696,79	9.020.800,00	9.158.300,00	7631 Informationstechnologie	-9.158.300,00	-9.020.800,00	-7.455.696,79
669.884,09	239.700,00	272.700,00	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-28.900,00	-21.300,00	-45.098,48
1.221.205,14	880.500,00	914.900,00	8310 Vermögenserträge	-759.300,00	-932.900,00	-740.888,21
134.637,07	98.100,00	99.000,00	8740 Stiftungserträge	-99.000,00	-98.100,00	-134.637,07
590.918,71	542.100,00	452.700,00	8750 Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg	-452.700,00	-542.100,00	-590.918,71
103.903,83			8841 Einführung Navision und Belegungsmanagement landesk. E			-103.903,83
106.395,48	118.000,00	127.000,00	8842 Weiterentwicklung Finanzmanagement	-127.000,00	-118.000,00	-106.395,48
	1.481.300,00	1.749.500,00	8843 Projekt Zukunft Finanzwesen	-1.749.500,00	-1.481.300,00	
21.265,35	38.200,00	46.000,00	8847 Prozessorientierte Qualitätssicherung Kirchengemeinden	-46.000,00	-38.200,00	-21.265,35
262.850.457,03	229.969.000,00	268.299.000,00	9100 Kirchensteuern			
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-946.200,00	-53.100,00	
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-212.261.200,00	-231.469.400,00	-220.935.726,89
			9520 Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00
955.976,88	492.000,00	492.000,00	9710 Betriebsmittelrücklage			
6.112.567,40	18.726.700,00	3.100.200,00	9721 Ausgleichsrücklage	-52.371.800,00	-11.189.600,00	-45.072.312,57
41.227,97			9726 Rücklage für Strukturanpassung			-41.227,97
198.304,56	162.600,00	162.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-492.500,00	-430.300,00	-389.604,56

Evangelische Landeskirche in Württemberg

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
69.529,36	57.600,00	58.600,00	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage	-8.300,00		-16.218,50
121.924,75	68.500,00	68.500,00	9750 Liegenschaftsrücklage			
591.826,73	321.400,00	264.700,00	9760 Gebäuderücklagen	-264.700,00	-321.400,00	-591.826,73
281.954,58	235.700,00	234.300,00	9762 Substanzerhaltungsrücklage	-234.300,00	-235.700,00	-281.954,58
	5.000.000,00	5.000.000,00	9772 Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken	-5.000.000,00	-5.000.000,00	
			9800 Haushaltsverstärkung	-1.500.000,00	-1.500.000,00	
<b>281.527.675,72</b>	<b>267.452.200,00</b>	<b>290.499.700,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-290.499.700,00</b>	<b>-267.452.200,00</b>	<b>-281.527.675,72</b>
			Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht			
732,41			5400 Kunst- und Denkmalpflege			1.349,58
5.000.000,00		700.000,00	7610 Oberkirchenrat	-700.000,00		-5.000.000,00
			7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-2.646.200,00	-2.558.200,00	-2.347.287,28
			7660 Kirchenpflege	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00
1.607.192,76	1.808.700,00	1.904.600,00	8611 Immobilienwirtschaft der Ev. Landeskirche	-1.904.600,00	-1.808.700,00	-1.607.192,76
34.762,55	60.700,00	10.600,00	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-10.600,00	-60.700,00	-34.762,55
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-113.900,00	-10.139.100,00	-810.500,00
3.234.412,21	12.714.000,00	2.777.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-13.500,00	-12.900,00	-74.906,92
<b>9.877.099,93</b>	<b>14.583.400,00</b>	<b>5.392.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-5.392.600,00</b>	<b>-14.583.400,00</b>	<b>-9.877.099,93</b>
			Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg			
1.424.108,34	1.994.300,00	1.685.700,00	2120 Diakonisches Werk	-8.501.400,00	-8.943.800,00	-7.944.256,85
2.897.133,06	3.625.000,00	3.625.000,00	2123 Diakoniefonds	-3.625.000,00	-3.625.000,00	-2.897.133,06
700.000,00		1.075.000,00	2950 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	-2.015.300,00	-955.500,00	-1.626.600,00
			2955 Arbeit mit Spätaussiedlern	-102.900,00	-100.000,00	-97.100,00
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-708.000,00	-1.080.000,00	-1.480.000,00
9.315.955,32	9.124.800,00	9.059.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-492.600,00	-39.800,00	-292.106,81
<b>14.337.196,72</b>	<b>14.744.100,00</b>	<b>15.445.200,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-15.445.200,00</b>	<b>-14.744.100,00</b>	<b>-14.337.196,72</b>
			Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission			
1.014,56	1.500,00	1.500,00	7400 Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsauss	-447.300,00	-429.400,00	-417.911,90
417.442,45	433.100,00	446.000,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-200,00	-5.200,00	-545,11
<b>418.457,01</b>	<b>434.600,00</b>	<b>447.500,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-447.500,00</b>	<b>-434.600,00</b>	<b>-418.457,01</b>
			Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung			
188.940,91	96.800,00	112.100,00	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-590.900,00	-561.900,00	-594.491,39
422.811,47	468.600,00	482.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-3.500,00	-3.500,00	-17.260,99
<b>611.752,38</b>	<b>565.400,00</b>	<b>594.400,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-594.400,00</b>	<b>-565.400,00</b>	<b>-611.752,38</b>
			Budget 13 Landessynode			
581.613,59	388.600,00	68.900,00	7110 Landessynode	-1.078.500,00	-1.401.200,00	-1.383.618,02
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-50.000,00	-343.000,00	-600.000,00
1.418.348,39	1.365.700,00	1.101.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-41.800,00	-10.100,00	-16.343,96
<b>1.999.961,98</b>	<b>1.754.300,00</b>	<b>1.170.300,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-1.170.300,00</b>	<b>-1.754.300,00</b>	<b>-1.999.961,98</b>

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)						
19.643.716,22	7.451.600,00	7.811.300,00	8160 Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime	-7.811.300,00	-7.451.600,00	-19.643.716,22
2.808.394,66	2.767.100,00	2.922.500,00	8170 Bürogebäude	-2.922.500,00	-2.767.100,00	-2.808.394,66
559.931,76	196.800,00	334.100,00	8180 Dienstwohngebäude	-334.100,00	-196.800,00	-559.931,76
397.404,32	281.300,00	275.700,00	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-275.700,00	-281.300,00	-397.404,32
783.758,16	848.900,00	783.700,00	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-783.700,00	-848.900,00	-783.758,16
1.717.534,76	631.600,00	808.300,00	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-808.300,00	-631.600,00	-1.717.534,76
150.058,69		7.000,00	8194 Eigentumswohnungen	-7.000,00		-150.058,69
1.319.169,17	1.261.000,00	1.281.500,00	8612 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	-1.281.500,00	-1.261.000,00	-1.319.169,17
5.327.485,43			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-197.400,00	-361.900,00	-5.673.585,43
346.100,00	361.900,00	197.400,00	9729 Budgetbewirtschaftung			
<b>33.053.553,17</b>	<b>13.800.200,00</b>	<b>14.421.500,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-14.421.500,00</b>	<b>-13.800.200,00</b>	<b>-33.053.553,17</b>
<b>874.086.343,80</b>	<b>870.856.300,00</b>	<b>867.837.500,00</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-867.837.500,00</b>	<b>-870.856.300,00</b>	<b>-874.086.343,80</b>
Vermögenshaushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
	500.000,00		0110 Sonn- und Feiertagsgottesdienste		-500.000,00	
226.796,00	284.600,00	280.200,00	0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-280.200,00	-284.600,00	-226.796,00
123.779,09	10.500,00	12.000,00	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-12.000,00	-10.500,00	-123.779,09
	154.300,00		0384 Fortbildung für Gemeinde und Diakonie		-154.300,00	
6.517,21	5.200,00	2.300,00	1520 Pfarramt für Polizei und Notfallseelsorge	-2.300,00	-5.200,00	-6.517,21
3.846,71	2.200,00	1.400,00	1550 Zivildienstleistende, Friedensarbeit	-1.400,00	-2.200,00	-3.846,71
37.000,00	37.000,00	37.000,00	1610 Missionarische Arbeit	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00
503.123,32	2.000.000,00	390.200,00	1620 Kirchentag	-390.200,00	-2.000.000,00	-503.123,32
153.000,00	5.364.500,00	732.300,00	1640 Reformationsjubiläum 2017	-732.300,00	-5.364.500,00	-153.000,00
8.245,14	5.000,00	4.000,00	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-4.000,00	-5.000,00	-8.245,14
3.811,18	3.300,00	1.400,00	2993 Büro des Umweltbeauftragten	-1.400,00	-3.300,00	-3.811,18
725.371,88	3.000,00	1.077.800,00	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-1.077.800,00	-3.000,00	-725.371,88
	1.000,00	1.000,00	3530 Studienbegleitprogramm STUBE	-1.000,00	-1.000,00	
84.010,50	73.000,00	73.000,00	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-73.000,00	-73.000,00	-84.010,50
70.749,44	22.700,00	22.700,00	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-22.700,00	-22.700,00	-70.749,44
35.212,21	10.000,00		4110 Evangelisches Medienhaus		-10.000,00	-35.212,21
40.027,21			5220 Evangelische Akademie Bad Boll			-40.027,21
86.332,30	5.000,00	320.000,00	5440 Bibelmuseum	-320.000,00	-5.000,00	-86.332,30
3.141,33	3.700,00	800,00	5530 Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen	-800,00	-3.700,00	-3.141,33
82.843,04	307.200,00	37.700,00	7624 Verwaltung Landeskirchl. Dienststellen Innenstadt (LDI)	-37.700,00	-307.200,00	-82.843,04
4.188,27			8165 Landeskirchliche Tagungs- stätten			-4.188,27

Evangelische Landeskirche in Württemberg

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
488.671,20	304.500,00		9220 Deckungsmittel für Investitionen		-304.500,00	-488.671,20
923.228,03	89.900,00	103.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-103.500,00	-89.900,00	-923.228,03
<b>3.609.894,06</b>	<b>9.186.600,00</b>	<b>3.097.300,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-3.097.300,00</b>	<b>-9.186.600,00</b>	<b>-3.609.894,06</b>
Budget 02 Kirche und Bildung						
161.568,75	121.800,00	1.500,00	0311 Diakonat	-1.500,00	-121.800,00	-161.568,75
2.134.159,93	2.039.400,00	1.887.200,00	0410 Religionsunterricht	-1.887.200,00	-2.039.400,00	-2.134.159,93
8.481,99			0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden			-8.481,99
90.913,18	82.800,00	58.400,00	0470 Schuldekaninnen und Schuldekane	-58.400,00	-82.800,00	-90.913,18
110.275,89			0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum			-110.275,89
1.266.361,34	1.648.400,00		0611 Evangelische Seminarstiftung		-1.648.400,00	-1.266.361,34
10.023,00	10.100,00	2.900,00	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-2.900,00	-10.100,00	-10.023,00
143.700,00			1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg			-143.700,00
	300,00	300,00	1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-300,00	-300,00	
54.830,86	15.600,00	5.300,00	1310 Männerarbeit	-5.300,00	-15.600,00	-54.830,86
67.043,11	109.000,00	62.400,00	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-62.400,00	-109.000,00	-67.043,11
684.223,63			2181 Evangelische Hochschule Ludwigsburg			-684.223,63
46.200,00			5131 Landeskirchliche Schulen			-46.200,00
28.863,95	130.400,00	28.800,00	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-28.800,00	-130.400,00	-28.863,95
44.394,55	16.700,00	4.900,00	5260 Erwachsenen- und Familienbildung	-4.900,00	-16.700,00	-44.394,55
49.205,83	38.600,00	56.400,00	5510 Überleitung Arb.bereich Theologie u.Wiss.kulturen	-56.400,00	-38.600,00	-49.205,83
128.277,36			8165 Landeskirchliche Tagungsstätten			-128.277,36
5.020,93	5.600,00	5.700,00	8721 Martin Haug-Stiftung	-5.700,00	-5.600,00	-5.020,93
32.040,66	700,00	1.000,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-1.000,00	-700,00	-32.040,66
328.649,20	180.500,00		9220 Deckungsmittel für Investitionen		-180.500,00	-328.649,20
1.232.397,20	593.600,00	503.900,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-503.900,00	-593.600,00	-1.232.397,20
<b>6.626.631,36</b>	<b>4.993.500,00</b>	<b>2.618.700,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.618.700,00</b>	<b>-4.993.500,00</b>	<b>-6.626.631,36</b>
Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst						
1.912,67	2.500,00	1.300,00	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-1.300,00	-2.500,00	-1.912,67
674,21	700,00	1.000,00	0570 Pfarrervertretung	-1.000,00	-700,00	-674,21
7.886,57	8.000,00	3.200,00	0582 Fort- und Weiterbildung im Pfarrdienst	-3.200,00	-8.000,00	-7.886,57
179,43	7.000,00		0621 Theologiestudium (allgemein)		-7.000,00	-179,43
	8.000,00		0622 Evangelisches Stift Tübingen		-8.000,00	
175,25			0631 Unständiger Dienst (allgemein)			-175,25
	28.000,00		0651 Pfarrseminar		-28.000,00	
920,00	900,00		1410 Krankenhausseelsorge		-900,00	-920,00
602,74			1420 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten			-602,74
51.373,13	113.500,00	115.500,00	8722 Evangelische Studienhilfe	-115.500,00	-113.500,00	-51.373,13
4.756,74	2.700,00	173.000,00	8730 Solidaritätsaktion für Theologen u. Theologinnen	-173.000,00	-2.700,00	-4.756,74

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
1.865,63	20.000,00	55.000,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-55.000,00	-20.000,00	-1.865,63
23.720.857,48	9.296.000,00		9500 Versorgung		-9.296.000,00	-23.720.857,48
38.842,39			9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen			-38.842,39
186.663,94	245.800,00	363.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-363.300,00	-245.800,00	-186.663,94
9.373.743,15	18.332.900,00	667.500,00	9781 Pfarrbesoldungs- und Versorgungsrücklage	-667.500,00	-18.332.900,00	-9.373.743,15
183.674,62	105.000,00	7.434.900,00	9782 Versorgungsrücklage	-7.434.900,00	-105.000,00	-183.674,62
<b>33.574.127,95</b>	<b>28.171.000,00</b>	<b>8.814.700,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-8.814.700,00</b>	<b>-28.171.000,00</b>	<b>-33.574.127,95</b>
Budget 05 Allgemeines Recht, Geschäftsleitung Oberkirchenrat						
32.754,26	13.900,00	18.500,00	5310 Bibliotheken	-18.500,00	-13.900,00	-32.754,26
75.268,74	66.400,00	26.100,00	5320 Archiv	-26.100,00	-66.400,00	-75.268,74
549.565,42	1.319.100,00	920.500,00	7610 Oberkirchenrat	-920.500,00	-1.319.100,00	-549.565,42
10.586,00	8.900,00	6.800,00	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-6.800,00	-8.900,00	-10.586,00
15.721,26		90.000,00	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-90.000,00		-15.721,26
1.301.660,19			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-1.301.660,19
448.162,25	667.300,00	694.200,00	9725 Rücklage für personal- wirtschaftliche Maßnahmen	-694.200,00	-667.300,00	-448.162,25
8.766,55	3.500,00	2.100,00	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-2.100,00	-3.500,00	-8.766,55
153.593,33	148.000,00	323.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-323.500,00	-148.000,00	-153.593,33
<b>2.596.078,00</b>	<b>2.227.100,00</b>	<b>2.081.700,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.081.700,00</b>	<b>-2.227.100,00</b>	<b>-2.596.078,00</b>
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
84.708,23	239.500,00	236.000,00	7613 Zentrale Gehaltsabr.stelle -ZGAS-	-236.000,00	-239.500,00	-84.708,23
68.969,18	19.200,00	50.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-50.500,00	-19.200,00	-68.969,18
<b>153.677,41</b>	<b>258.700,00</b>	<b>286.500,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-286.500,00</b>	<b>-258.700,00</b>	<b>-153.677,41</b>
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
1.972.028,55	1.518.000,00	1.315.600,00	7631 Informationstechnologie	-1.315.600,00	-1.518.000,00	-1.972.028,55
796.965,27	843.500,00	545.100,00	8310 Vermögenserträge	-545.100,00	-843.500,00	-796.965,27
132.237,07	97.300,00	98.200,00	8740 Stiftungserträge	-98.200,00	-97.300,00	-132.237,07
2.968.107,64	440.900,00	269.500,00	8750 Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg	-269.500,00	-440.900,00	-2.968.107,64
103.903,83			8841 Einführung Navision und Belegungsmanagement landesk. E			-103.903,83
37.925,02	118.000,00	127.000,00	8842 Weiterentwicklung Finanzmanagement	-127.000,00	-118.000,00	-37.925,02
6.500.000,00	12.073.900,00	2.131.500,00	8843 Projekt Zukunft Finanzwesen	-2.131.500,00	-12.073.900,00	-6.500.000,00
11.256,90	40.200,00	36.000,00	8847 Prozessorientierte Qualitäts- sicherung Kirchengemeinden	-36.000,00	-40.200,00	-11.256,90
		5.300,00	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-5.300,00		
5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	9520 Evang. Versorgungsstiftung Württemberg (EVW)	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00
45.620.745,40	26.327.600,00	92.371.800,00	9721 Ausgleichsrücklage	-92.371.800,00	-26.327.600,00	-45.620.745,40
1.585.219,69			9726 Rücklage für Strukturanpassung			-1.585.219,69
316.530,69	162.600,00	162.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-162.300,00	-162.600,00	-316.530,69
59.110,26	44.400,00	53.000,00	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage	-53.000,00	-44.400,00	-59.110,26

Evangelische Landeskirche in Württemberg

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
591.826,73	321.400,00	264.700,00	9760 Gebäuderücklagen	-264.700,00	-321.400,00	-591.826,73
281.954,58	235.700,00	234.300,00	9762 Substanzerhaltungsrücklage	-234.300,00	-235.700,00	-281.954,58
	31.700.000,00	5.000.000,00	9772 Absicherungsrücklage für landeskirchliche Finanzrisiken	-5.000.000,00	-31.700.000,00	
<b>65.977.811,63</b>	<b>78.923.500,00</b>	<b>107.614.300,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-107.614.300,00</b>	<b>-78.923.500,00</b>	<b>-65.977.811,63</b>
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
732,41			5400 Kunst- und Denkmalpflege			-732,41
4.300.000,00		700.000,00	7610 Oberkirchenrat	-700.000,00		-4.300.000,00
27.728,11	10.200,00	10.100,00	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-10.100,00	-10.200,00	-27.728,11
12.903,85			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-12.903,85
74.885,92	119.300,00	135.800,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-135.800,00	-119.300,00	-74.885,92
<b>4.416.250,29</b>	<b>129.500,00</b>	<b>845.900,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-845.900,00</b>	<b>-129.500,00</b>	<b>-4.416.250,29</b>
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg						
350.000,00	150.000,00	50.000,00	2120 Diakonisches Werk	-50.000,00	-150.000,00	-350.000,00
14.584.455,35	6.900.000,00	6.900.000,00	2123 Diakoniefonds	-6.900.000,00	-6.900.000,00	-14.584.455,35
402.623,31	420.000,00	420.000,00	2124 Siedlungsfonds	-420.000,00	-420.000,00	-402.623,31
700.000,00		1.075.000,00	2950 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	-1.075.000,00		-700.000,00
1.200.000,00			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-1.200.000,00
292.106,81	25.200,00	25.200,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-25.200,00	-25.200,00	-292.106,81
<b>17.529.185,47</b>	<b>7.495.200,00</b>	<b>8.470.200,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-8.470.200,00</b>	<b>-7.495.200,00</b>	<b>-17.529.185,47</b>
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission						
838,52	1.600,00	1.600,00	7400 Kirchl.Arb.Recht/Arb.Rechtl. Komm./Schlichtungsauss	-1.600,00	-1.600,00	-838,52
545,11	5.200,00	200,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-200,00	-5.200,00	-545,11
<b>1.383,63</b>	<b>6.800,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-1.383,63</b>
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung						
14.147,43	10.000,00	10.000,00	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-10.000,00	-10.000,00	-14.147,43
17.260,99	3.500,00	3.500,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-3.500,00	-3.500,00	-17.260,99
<b>31.408,42</b>	<b>13.500,00</b>	<b>13.500,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-31.408,42</b>
Budget 13 Landessynode						
4.454,06	127.800,00	1.500,00	7110 Landessynode	-1.500,00	-127.800,00	-4.454,06
89.708,90			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-89.708,90
40.048,39	10.100,00	9.300,00	9729 Budgetbewirtschaftung	-9.300,00	-10.100,00	-40.048,39
<b>134.211,35</b>	<b>137.900,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.800,00</b>	<b>-137.900,00</b>	<b>-134.211,35</b>
Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)						
11.379.954,36	8.879.100,00	11.122.000,00	8160 Tagungshäuser/ Ausbildungsstätten/Wohnheime	-11.122.000,00	-8.879.100,00	-11.379.954,36
1.638.737,47	1.236.700,00	975.700,00	8170 Bürogebäude	-975.700,00	-1.236.700,00	-1.638.737,47
70.003,70	86.400,00	203.500,00	8180 Dienstwohnggebäude	-203.500,00	-86.400,00	-70.003,70
429.784,94	106.700,00	67.000,00	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-67.000,00	-106.700,00	-429.784,94

3. Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Rechnungs- erg. 2013	HHplan- ansatz 2014	HHplan- ansatz 2015	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2015	HHplan- ansatz 2014	Rechnungs- erg. 2013
1.147.352,49	7.326.200,00	238.200,00	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-238.200,00	-7.326.200,00	-1.147.352,49
374.321,83	971.900,00	350.700,00	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-350.700,00	-971.900,00	-374.321,83
		51.000,00	8194 Eigentumswohnungen	-51.000,00		
385.982,94	42.200,00	33.500,00	8612 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	-33.500,00	-42.200,00	-385.982,94
5.643.272,01			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-5.643.272,01
<b>21.069.409,74</b>	<b>18.649.200,00</b>	<b>13.041.600,00</b>	<b>Summe</b>	<b>-13.041.600,00</b>	<b>-18.649.200,00</b>	<b>-21.069.409,74</b>
<b>155.720.069,31</b>	<b>150.192.500,00</b>	<b>146.897.000,00</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-146.897.000,00</b>	<b>-150.192.500,00</b>	<b>-155.720.069,31</b>



Evangelische Landeskirche in Württemberg

4. Stellenübersicht nach Haushaltsbereichen

Stellen nach BBesO					
Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinde (20-100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-100-0008)	Summe
B 6		1,00			1,00
B 3		3,00			3,00
W 2		20,00			20,00
C 3		2,75			2,75
C 2					0,00
A 16	1,00	10,00		3,00	14,00
A 15		12,50	7,00	12,00	31,50
A 14	3,00	11,50	12,00	57,00	83,50
A 13	2,00	20,00	10,00	96,00	128,00
A 12	12,50	42,00	17,75	8,00	80,25
A 11		45,25	22,50		67,75
A 10			1,50		1,50
A 9		0,50			0,50
A 7	1,00				1,00
<b>Gesamt</b>	<b>19,50</b>	<b>168,50</b>	<b>70,75</b>	<b>176,00</b>	<b>434,75</b>

Leerstellen nach BBesO					
Besoldung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinde (20-100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche (20-100-0008)	Summe
B 3		1,00			1,00
A 15		1,00			1,00
A 14		2,00			2,00
A 13	1,00	6,00			7,00
A 12	1,00	0,50			1,50
A 11		7,00	3,00		10,00
A 10		3,00			3,00
A 9		1,00			1,00
<b>Gesamt</b>	<b>2,00</b>	<b>21,50</b>	<b>3,00</b>		<b>26,50</b>

Stellen nach TVöD						
Vergütung	Kirchensteuern (20-0100-0009)	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (20-0100-0006)	Aufgaben der Landeskirche (20-0100-0002)	Aufgaben der Kirchengemeinde (20-100-0003)	Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg (20-100-0008)	Summe
15			3,50			3,50
14	1,00		3,30			4,30
13	1,00		56,55		7,00	64,55
12	3,00	1,00	79,30	4,50	4,00	91,80
11			66,75		3,00	69,75
10	1,00	1,70	210,85	3,00	4,50	221,05
9			105,67	8,10	8,00	121,77
8	2,00		80,65	50,75	3,95	137,35
6	2,00	1,60	159,25	23,15	2,05	188,05
5	1,00		109,99	10,00	8,75	129,74
4			1,00			1,00
3			50,95		5,30	56,25
2		0,20	67,20	0,80	10,00	78,20
1			6,31		11,40	17,71
Ausbildung			23,00		3,00	26,00
ZDL					5,00	5,00
Sonstige			136,00			136,00
<b>Gesamt</b>	<b>11,00</b>	<b>4,50</b>	<b>1.160,27</b>	<b>100,30</b>	<b>75,95</b>	<b>1.352,02</b>

